



Sammlung Theaterzettel

Judas

Pagnol, Marcel

1961-04-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

SONNTAG, 9. APRIL 1961

JUDAS

SCHAUSPIEL IN FÜNF AKTEN

VON MARCEL PAGNOL

DEUTSCH: WALTER HAUG

INSZENIERUNG

BÜHNENBILD

KOSTÜME

BÜHNENMUSIK

HEINZ JOACHIM KLEIN

PAUL WALTER

GERDA SCHULTE

HANS GEORG GITSCHL

Regie-Assistent: Rolf Winkelgrund

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape

Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hetsinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag G. m. b. H., München

ANFANG 14.00 UHR

ENDE ETWA 16.30 UHR

SIMON

Seine Söhne: JUDAS
OZIAS
ZABULON
JAKOB

MUTTER

THADÄUS

REBEKKA, seine Tochter
DER ALTE

CENTURIO MARCIUS

DECURIO CAJUS

KAIPHAS

PRIESTER

ERSTER ZUSCHAUER

ZWEITER ZUSCHAUER

ERSTER GREIS

ZWEITER GREIS

OBADIAS

ERSTER BLINDER

ZWEITER BLINDER

DRITTER BLINDER

EIN HÄNDLER

JOHANNES

PETRUS

THOMAS

SOLDATEN

JOHANNES HONIG

FRED KRETZER

GUIDO VON SALIS

WOLFGANG HOPER

PETER SETTGAST

CLARA WALBROHL

HANS SIMSHAUSER

ROSEMARIE REYMANN

JOACHIM HILDEBRANDT

HORST BREITENFELD

KARL WORZEL

LOTHAR FIRMANNS

KAI MÖLLER

KARL FRIEDRICH

WALTER POTT

FRITZ DÖHSE

OTTO GEYER

WOLFGANG L. HOFMANN

ROLF WINKELGRUND

CHRISTIAN HERRMANN

GEORG MONTFORT

SIEGMUND GIESECKE

WOLFGANG HOPER

ADOLF GERSTUNG

WALTER VITS-MÖHLEN

GÖNTHER BAACKE

WALTER JONGT

JOHANNES KRAUSE

JOSEF PRAML-SCHMID

WERNER SCHIPPEL

PAUSE NACH DEM 2. AKT

20 MINUTEN